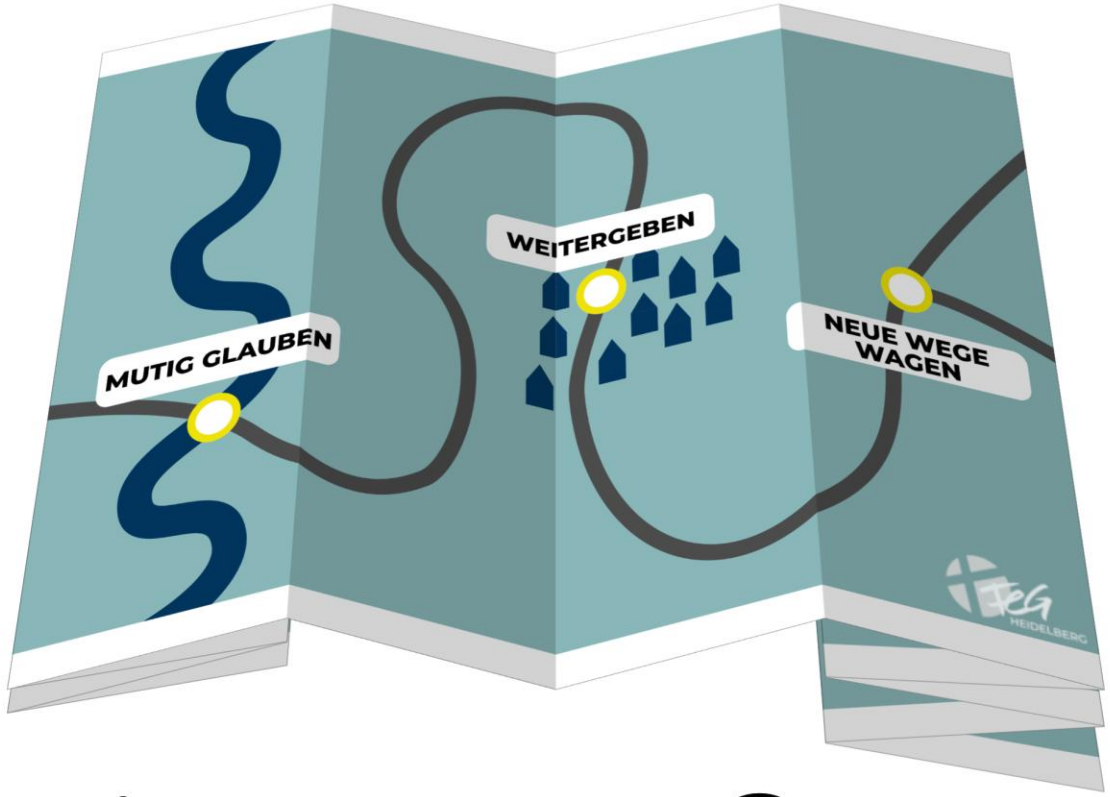
Sein Plan

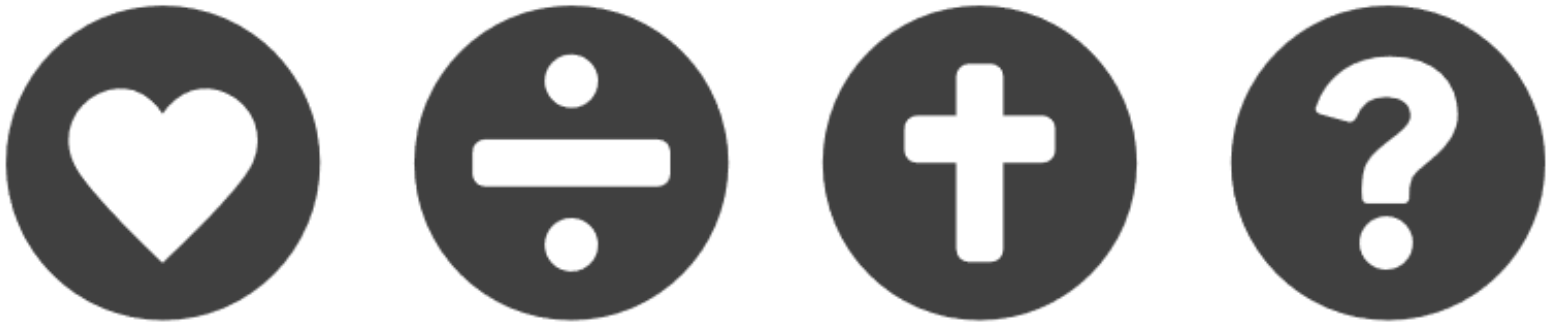


ist größer

wohlfühlen
wachsen
weitergeben

NEUE WEGE WAGEN

FeG
HEIDELBERG



THE FOUR

FeG HEIDELBERG


mutig
GLAUBEN
Predigtserie zu Daniel

wohlfühlen
wachsen
weitergeben

NEUE WEGE WAGEN

Part I

FeG HEIDELBERG

Um die Mittagszeit des folgenden Tages – die Boten des Kornelius waren noch unterwegs, näherten sich aber bereits der Stadt – stieg Petrus zum Beten auf das flache Dach ´des Hauses, in dem er zu Gast war`. Nach einiger Zeit wurde er hungrig und bat um etwas zu essen. Während ihm nun eine Mahlzeit zubereitet wurde, hatte er eine Vision.

FeG HEIDELBERG

Er sah den Himmel offen stehen und etwas wie ein riesiges leinenes Tuch herabkommen, das – gehalten an seinen vier Ecken – auf die Erde heruntergelassen wurde. In dem Tuch befanden sich Tiere aller Art – Vierfüßer, Reptilien und Vögel. Nun hörte er eine Stimme: »Auf, Petrus, schlachte und iss!« – »Auf gar keinen Fall, Herr!«, entgegnete Petrus.

FeG HEIDELBERG

»In meinem ganzen Leben habe ich noch nie etwas Unheiliges und Unreines gegessen!« Doch die Stimme wiederholte die Aufforderung. »Was Gott für rein erklärt hat, das behandle du nicht, als wäre es unrein!«, sagte sie. Und noch ein drittes Mal wurde Petrus zum Essen aufgefordert. Danach verschwand das Tuch so unvermittelt wieder im Himmel, ´wie es gekommen war`.

FeG HEIDELBERG

Während Petrus noch darüber rätselte, was diese Vision bedeuten sollte, kamen auch schon die Männer an, die Kornelius geschickt hatte. Sie hatten sich zu Simons Haus durchgefragt und standen jetzt ´unten` vor dem Eingangstor. »Ist hier ein Simon mit dem Beinamen Petrus zu Gast?«, riefen sie. Da sagte der Geist ´Gottes` zu Petrus, der immer noch über die Vision nachdachte:

FeG HEIDELBERG

»Petrus! ´Vor dem Haus` sind drei Männer, die zu dir wollen. Darum steh jetzt auf und geh nach unten. ´Sie werden dich bitten, mit ihnen zu kommen.` Folge ihnen ohne Bedenken; ich selbst habe sie geschickt.«

Apostelgeschichte 10,9-20

FeG HEIDELBERG

Am darauf folgenden Tag kamen sie in Cäsarea an. Kornelius, der seine Verwandten und seine engsten Freunde zu sich eingeladen hatte, erwartete sie bereits (...). Und während er sich mit Kornelius unterhielt, betrat er das Haus. Überrascht sah er die vielen Leute, die sich dort zusammengefunden hatten. »Ihr wisst sicher«, sagte er zu ihnen,

FeG HEIDELBERG

»dass es einem Juden nicht erlaubt ist, engeren Kontakt mit jemand zu haben, der zu einem anderen Volk gehört, oder ihn gar in seinem Haus zu besuchen. Aber Gott hat mir unmissverständlich klar gemacht, dass man keinen Menschen als unheilig oder unrein bezeichnen darf, ´nur weil er kein Jude ist`. Daher habe ich auch keine Einwände gemacht, als man mich einlud, hierher zu kommen.«

Apostelgeschichte 10,24-29

FeG HEIDELBERG

Gott hat mir unmissverständlich klar gemacht, dass man keinen Menschen als unheilig oder unrein bezeichnen darf, ´nur weil er kein Jude ist`.

Apostelgeschichte 10,28

FeG HEIDELBERG

wohlfühlen wachsen weitergeben

Neue Wege wagen

1. Sich Gott zur Verfügung stellen
2. Gottes Impulse innerlich bewegen
3. Den ersten Schritt wagen

FeG HEIDELBERG

wohlfühlen
wachsen
weitergeben

NEUE WEGE WAGEN

Part I - Apostelgeschichte 10

FeG
HEIDELBERG